

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

244 (3.9.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 244. Drittes Blatt. Donnerstag den 3. September

1903

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe vormals Haid & Men.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung unserer Aktionäre wird
Dienstag, 29. September 1903, nachmittags 3 Uhr,
im Geschäftslokale des Bankhauses **Straus & Co.,** Karlsruhe, Friedrichsplatz 1, stattfinden.

Tagesordnung:

1. Beratung des Geschäftsberichts und der Bilanz für 1902/03.
 2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Erteilung der Entlastung an Direktion und Aufsichtsrat.
- Zur Teilnahme an der General-Versammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, deren Aktien spätestens am 23. September 1903 auf deren Namen eingeschrieben oder bei der Gesellschaftskasse oder bei dem Bankhause **Straus & Co.,** Karlsruhe, oder bei einem Notar (§ 19 der Statuten) hinterlegt sind.
Karlsruhe, 2. September 1903.

Der Aufsichtsrat.

Karl August Schneider.

Baulicher Herrichtungen wegen sind unsere Geschäftsräume Donnerstag den 3. und Freitag den 4. September geschlossen.

Großh. Hofzahlamt.

Wohnungen zu vermieten.

Waldhornstraße 40 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr.

* **2.1. Akademiestraße 32** ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Koch- u. Leuchtgas, nebst sonstig. Zugehör sofort od. per 1. Okt. zu vermieten. Ebenfalls ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas u. Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* **Augartenstraße 18**, zwei fl. Wohnungen von je 1 Zimmer mit Küche, 2. Stock, Hinterhaus bezw. Mansarde Vorderhaus auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

* **Bernhardstraße 7** ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **Goethestraße 13** ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 28, 3. Stock.

* **3.1. Gutschstraße 3**, 4. Stock, ist in gutem Hause eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher auf 1. Oktober oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Pultitzstraße 21 I.

* **Kurvenstraße 27**, gegenüber dem Sonntagplatz, ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* **Luisenstraße 34** ist im Querbau eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock.

Waldhornstraße 31 ist eine freundl. Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* **2.1. Bähringerstraße 1** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* **2.1. Eine** schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, ist auf 1. Oktober zu vermieten: Werderstraße 68, 3. Stock links.

Wohnung zu vermieten.

* **Schützenstraße 36** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Waldhornstraße 14, unweit vom Schloßplatz, ist eine

Herrschaftswohnung,

bestehend aus 7 schönen Zimmern, Badezimmer, Veranda, Mansarde etc., 3 Treppen hoch gelegen, per sofort oder auf 1. Oktober **billig** zu vermieten. Näheres im Hause selbst, parterre. 10.1.

Sehr schöne Mansardenwohnung

(4. Stock), bestehend aus einem geräumigen Zimmer mit Küche und Keller, per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Augartenstraße 75, 2. Stock.

Große, schöne, helle Wohnung mit oder ohne Bureauräume

auf 1. Oktober zu vermieten. Dieselbe hat 5, 8 event. 10 Zimmer, liegt eine Treppe hoch und eignet sich auch für eine Pension, für Architekten, Rechtsanwälte, Behörden, Ingenieure, Agentur- oder Versicherungsgeschäfte. Näheres im Postkontor des Posthauses **Waldhornstraße 21**. 3.1.

* **Schützenstraße 64**, Seitenbau rechts, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Fr. Ritscherle**, Waldstraße 63.

Schöne Lagerräume und Bureauräume können eingerichtet und preiswert vermietet werden. Näheres **Waldhornstr. 21** im Kontor im Hof. 3.1.

Bismarckstraße 63

ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Vorgarten, reichlichem Zugehör und allem Komfort, auf 1. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt

W. Creuzbauer,

Telephon 1032. Leopoldstr. 3 III.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

Schützenstraße 2, Hinterhaus, part. links, ist eine geräumige Werkstätte mit Wohnung im 2. Stock nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst und Kaiser-Allee 15 im Kontor zu erfragen.

Stallung.

6.1. Amalienstraße 24 ist ein sehr schöner Stall für 2-3 Pferde nebst Heuspeicher u. Burschenzimmer billig zu vermieten. Näheres daselbst, Bureauräume.

* **Schützenstraße 64** ist ein schöner **Patentkeller** zu vermieten. Näheres bei **Fr. Ritscherle**, Waldstraße 63.

Zimmer zu vermieten.

* **Bähringerstraße 20a** ist im 3. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* **2.1. Zu** vermieten per 1. Oktober ein schönes, großes Zimmer mit Kochofen. Zu erfragen **Hirschstraße 83**, 3. Stock, Seitenbau, bei **F. Sieber**.

Ein **schönes, gut möbliertes Zimmer** mit 1-2 Betten, **guter Pension**, event. **Clavierbenützung**, sofort oder später zu vermieten: **Kaiserstraße 146**, 3 Treppen hoch.

* **Kronenstraße 47**, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes, zweifenstriges Zimmer auf sofort zu vermieten.

Schützenstraße 64

ist ein schönes Parterrezimmer mit separatem Eingang auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Fr. Ritscherle**, Waldstraße 63.

Zimmer zu vermieten.

* **2.1. Waldstraße 50**, 2 Treppen hoch, ist ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Zimmer mit Pension.

Waldstraße 62, 2 Treppen (nächt der Sofienstraße), ist ein **großes, schönes, gut möbliertes Zimmer mit Pension** zu vermieten.

25 000 — 30 000 Mark,

prima Nachhypothek, von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten von Selbstdarlethern unter Nr. 7043 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Auf sofort wird ein braves, ehrliches Mädchen gesucht, welches im Waschen und Kochen etwas erfahren ist: **Waldhornstraße 10**, 4. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gerne die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort oder auf 15. September gute Stelle zu kleiner Familie. Zu erfragen **Kaiserstraße 44**, 1 Treppe hoch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sofort Stelle: **Hirschstraße 1**, parterre.

* Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten pünktlich besorgt, findet in einem Haushalte wo Kinder sind (das kleinste 4 1/2 Jahre alt) Stelle auf 1. Oktober; demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen: **Kurvenstraße 6**, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet sofort Stelle. Zu erfragen **Westendstraße 63**, 2. Stock.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf 1. Oktober gute Stelle in kleiner Familie. Zeugnisse erwünscht. Näheres **Sofienstraße 85**.

Erfahrene Näherinnen

zum Abändern von Damenkonfektion gesucht. Solche, die bei Bedarf im Verkauf mit tätig sein können, bevorzugt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine geübte **Tailen-Arbeiterin** und ein **Lehrmädchen** werden gesucht: **Birkel 26**, 4. Stock. *2.1.

Kinderfräulein

C. mit guter **Schulbildung** zu zwei größeren Kindern gesucht; eine ebensolche Stelle ist auch nach **auswärts** vorgemerkt. **Zeugnis** erwünscht. Alles Nähere bei **Frau Kast**, **Waldstraße 29**.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Suche wegen Verbeiratung des jetzigen Mädchens per 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen, das sämtliche Hausarbeit besorgen und etwas kochen kann.

Frau K. Wilh. Hofmann,
Kaiserstraße 69.

Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht: Kaiserstraße 16. 3.1.

Ein zuverlässiges Mädchen,

das selbständig kochen kann und etwas häusliche Arbeit zu übernehmen hat, wird neben zweitem Mädchen auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

C. Zimmermädchen, Köchinnen,

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, finden sehr gute Stellen für hier und auswärts bei hohem Lohn. Näheres bei Frau Kaff., Waldstraße 29, 2. Stock.

Gesucht.

Ein fleißiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeiten sofort gesucht: Waldstraße 67, Eingang Ludwigplatz.

Mädchen,

tüchtiges, einfaches, zu kleiner Familie gegen hohen Lohn sogleich gesucht: Eisenlohrstraße 6, 2. Stock.

N. Stellen finden:

tüchtige Kellerinnen nach Landau und für hier. Näheres Durlacherstr. 51, 2. St., Roc.

Lehrmädchen-Gesuch.

Einige vorzügliche Mädchen aus besserer Familie, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können gegen sofortige Vergütung sogleich eintreten: Birkel 20, 3. Stock. Solche, welche das Weißnähen schon erlernt haben, werden bevorzugt.

Beschäftigungs-Antrag.

* Gesucht für tagsüber oder einige Stunden vor- und nachmittags eine unabhängige Frau oder ein Mädchen. Zu erfragen Amalienstraße 71, 3. Stock, Eingang Amalienstraße.

Junger Mann

mit hübscher Handschrift für ein Fabrikkontor zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen befördert unter Nr. 7042 das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Tüchtige Kolportage-Reisende

bei hoher Provision für dauernd gesucht: Kaiserstraße 34 bei Gubdat. 3.1.

Als Lehrling

findet ein junger Mann mit guter Schulbildung Aufnahme in der Eisenwarenhandlung von

L. J. Ettlinger,
Kronenstraße 24.

6.1.

Zwei stadtkundige, ledige

Kutscher

sucht per sofort

B. Finkelstein, Rintheimerstraße 4.

Hausbursche,

ein jüngerer, zu sofortigem Eintritt gesucht: Adlerstraße 46.

Junger, ordentlicher

Hausbursche

wird sofort gesucht: Karlstraße 49a im Laden.

Suche per sofort einen jungen, fleißigen und reinlichen

Hausburschen.

Karl Kaufmann, Konditorei,
Ludwigplatz.

Hausbursche

sogleich gesucht: Kaiserstraße 91. *

Zu sofortigem Eintritt wird ein noch schulpflichtiger Junge als

Laufbursche

gesucht. Buchhandlung Karlstraße 13.

Stelle-Gesuch.

* Ein älteres Mädchen aus guter Familie, das bei einfachen bürgerlichen Rüche vorstehen kann, sucht Stelle bei kleiner Familie auf 1. Oktober. Offerten sind unter Nr. 7044 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

W. Stellen suchen

2 tüchtige Küchenmädchen. Näheres J. Wolfarth's Bureau, Adlerstr. 28.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Als Ausläufer, Einkassierer oder sonstige leichte Beschäftigung sucht ein junger Mann dauernde Stellung. Gest. Offerten an S. Exler, Ettlingen, Albststraße 691.

Geprüfte Krankenpflegerin,

ärztlich empfohlen, übernimmt Wochen- und Krankenpflege bei bescheidenen Anprüchen, event. auch Jahrestelle bei lediger Dame oder Herrn, da dieselbe perfekt in Küche und Haushalt ist. Näheres bei Frau Kaufmann Klein in Baden-Baden, Kreuzstraße 9. *2.1.

Bettcouverten

werden von 3 Mt. an sehr schön u. dauerhaft abgenäht. Frau Kreitner, Couvertenmacherin, Akademiestr. 28, 4. Stock, gegenüber d. Kaiser-Passage.

*2.1.

Zu verkaufen:

2 neue matt und blank polierte französ. Bettlatten, 2 neue Façon-Röste, 2 Matratzen, 2 Polster um den billigen Preis von Mk. 140.—, 2 neue pol. Schifftonieres à Mk. 35.—, 1 neuer Taschen-Diwan Mk. 65.—, 1 matt und blank poliertes Vertiko mit Spiegel Mk. 50.—, 1 Waschkommode mit Marmorplatte Mk. 50.—: Durlacher Allee 65, 2. Stock.

Billig abzugeben

eine Bettstelle mit Koff und Matratze: Luisenstraße 52, 4. Stock.

Zu verkaufen.

1 Schifftoniere, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Nach- und Waschtisch (alles fast neu) sowie 1 Sofa mit 3 Stühlen sind billig abzugeben: Schützenstraße 91 II.

Herd mit Kupferschiff.

106 x 66 cm groß, wegzugshalber für 30 M. abzugeben (Anschaffungspreis 120 M.): Durlacher Allee 37, 3. Stock.

* Ein noch ganz gut erhaltener, kleiner

Herd

ist billig zu verkaufen: Lessingstraße 31 im Laden.

Fahrräder-Verkauf.

*2.1. Eine sehr gute Tourenmaschine ist um 30 M., ebenso eine beinahe neue Maschine für 60 M. zu verkaufen bei G. Kehler, Waldstraße 30.

Ein Haus in der Nähe der Reichs-post, mögl. mit Laden, zu kaufen gesucht. Offerten nimmt unter Nr. 7045 das Kontor des Tagblattes entgegen. *

* Ein gut erhaltenes

Perinlavier

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7040 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gut erhaltene, eiserne

Bettstelle

zu kaufen gesucht. Angebote unter E. H. Hauptpostlager Karlsruhe.

Schreinerwerkzeug und Hobelbänke

*2.1. gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 7041 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Tivoli.

Jeden Freitag

Schlachttag,

wozu einladet

4.1.

Ferd. Weber.



Gasthaus z. d. 3 Königen

(Ecke der Hebel- und Kreuzstraße). Heute Donnerstag morgens Wellfleisch und neues Sauerkraut, abends Leber-, Griebenwürste,

Schinkenwurst.

Freitag Schwartenmagen

empfehlen

Karl Weisinger.

NB. Auch ist fortwährend guter Mittagstisch zu haben.

Schwarzwaldverein (Sektion Karlsruhe)

Donnerstag den 3. Septbr. 1903

Vereinsabend

im Moninger: Konkordiasaal oder Garten.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

1. Sept. Christian Bienroth von Haide, Fabrikarbeiter in Durlach, mit Margaretha Dornes von Kirchheimbolanden.
1. " Eduard Bayer von hier, Kaufmann hier, mit Charlotte Hensel von hier.
1. " Friedrich Burg von hier, Färber hier, mit Karoline Rühl von Haberfeld.
1. " Leopold Schmitt von Badstein, Kaufmann hier, mit Anna Biering von Simbach.
1. " Adolf Glockner von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Anna Mann von Würzburg.
1. " Konrad Busch von Heidelberg, Architekt allda, mit Ida Hofmann v. Mühlacker.
1. " Wilhelm Schneider v. Oberwesel, Schiffer allda, mit Sofia Busch von hier.

Geburten:

27. Aug. Oskar, Vater Johannes Albach, Hausdiener.
27. " Emil Friedrich Albert, Vater Albert Köhler, Tapezier.
29. " Karl Wilhelm, Vater Simon Klotz, Bizefeldweibel.
29. " Gertrud Elisabeth, Vater Hermann Wegel, Schreinermeister.
30. " Helmut Karl Friedrich, Vater Karl Lünzmann, Forstjäger.
30. " Friedrich, Vater Friedrich Vogt, Schreiner.
31. " Ottmar August Adam, Vater Hermann Reimiger, Handelsgärtner.

Todesfall:

1. Sept. Anna Frey, alt 43 Jahre, Ehefrau des Militär-Intendanturrats Ernst Frey.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Donnerstag den 3. September: 8 Uhr, Margaretha Lehmeier, Köchin (Krankenheim).

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser Vater und Großvater

Otto Dirringer, Maurer,

im Alter von 61 1/2 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Magdalena Dirringer,
geb. **Burfard,** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1/2 Uhr statt.

Trauerhaus: Wilhelmstraße 16. *

Karlsruhe, 1. September.

Die soeben erschienene Nr. XIX des Gesetzes- und Verordnungsblattes veröffentlicht eine landesherrliche Verordnung, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst in der Justiz und der inneren Verwaltung betreffend, sowie eine Verordnung des Justizministeriums, die Beschäftigung der Rechtspraktikanten und Referendare betreffend, wodurch der seit herige Rechtszustand in nicht unerheblicher Weise geändert wird.

Zunächst hat der Studienplan für die Studierenden der Rechtswissenschaft eine Erweiterung insofern erfahren, als an Stelle der bisher vorgeschriebenen zwei praktischen Übungen vier treten: eine exegetische Übung im römischen Recht, eine Übung im deutschen bürgerlichen Recht, eine civilprozessualische, das bürgerliche Recht umfassende Übung, sowie eine Übung in einem der Fächer Strafrecht, Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kirchenrecht oder Volkswirtschaftslehre. Diese Vorschriften findet erstmals Anwendung auf diejenigen Rechtskandidaten, die sich im Frühjahr 1905 der ersten juristischen Prüfung unterziehen.

Die Anmeldungen zu der im Spätjahr stattfindenden 1. juristischen Prüfung haben nicht mehr wie bisher im Laufe des Monats Oktober, sondern schon im Monat September zu erfolgen.

Ein mehr als einmaliger ungenügenderentschuldigter Rücktritt der Kandidaten von der ersten, wie von der zweiten Prüfung soll die Zurückweisung des Kandidaten von der Prüfung überhaupt zur Folge haben. Als genügende Entschuldigungsgründe werden Krankheit und sonstige unverschuldet Verhinderung angesehen. Nach Beginn der mündlichen Prüfung jedes einzelnen Kandidaten ist für diesen ein Rücktritt nicht mehr möglich.

Die wesentlichste Neuerung ist die Verlängerung des Vorbereitungsdienstes von drei Jahren auf drei Jahre und sechs Monate. Die Einführung des neuen Grundbuchrechts hat es notwendig gemacht, daß die Rechtspraktikanten sich auch bei den Grundbuchnotariaten beschäftigen, die allein imstande sind, eine genaue Kenntnis des Grundbuchrechts zu vermitteln. Da aber eine solche Beschäftigung nur auf Kosten der für den Justizdienst vorgesehenen Vorbereitungszeit möglich war, wurde dieser ohnehin schon knapp bemessene Teil des Vorbereitungsdienstes in einer Weise gekürzt, daß er eine gründliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Justizdienst keineswegs mehr gewährleisten konnte.

Durch die mit Allerhöchster Ermächtigung aus Großh. Staatsministerium vom Justizministerium angeordnete zweimalige Abhaltung der zweiten juristischen Staatsprüfung im vergangenen und im laufenden Jahre und die entsprechende Bestimmung der Prüfungstermine ist auch der bei der Justiz zuzubringende Teil des Vorbereitungsdienstes tatsächlich schon auf zwei Jahre und vier Monate ausgedehnt worden. Aber auch diese Erweiterung konnte nach den bisherigen Erfahrungen nicht mehr genügen, es erschien vielmehr eine Verlängerung der im Justizdienste zuzubringenden Vorbereitungszeit auf 2 1/2 und demgemäß des gesamten Vorbereitungsdienstes auf 3 1/2 Jahre notwendig. So wurde es möglich, eine regelmäßige, erst gegen Ende des zweiten Vorbereitungsjahres beginnende Beschäftigung von mindestens vier und höchstens sechs Monaten bei Grundbuchnotariaten obligatorisch zu machen und den etwa noch verbleibenden Teil der gewonnenen sechs Monate dem außergerichtlichen Vorbereitungsdienste zuzuschlagen. — Von den acht Monaten, die bisher bei Kollegialgerichten oder bei der Staatsanwaltschaft zugebracht werden konnten, wurde eine Beschäftigung von vier Monaten bei Kollegialgerichten obligatorisch gemacht. Im Interesse einer gründlichen praktischen Ausbildung der jungen Juristen sieht die Ministerialverordnung auch praktische Übungen vor, die für alle bei einem Kollegialgericht beschäftigten Rechtspraktikanten durch ein Mitglied des Gerichts unter Aufsicht des Präsidenten abgehalten werden sollen. — Die Bestimmungen über Dauer und Einteilung des Vorbereitungs-

dienstes finden erstmals Anwendung auf diejenigen Rechtspraktikanten, welche sich im Jahre 1904 der zweiten Prüfung unterziehen.

Durch eine solche Einrichtung des Vorbereitungsdienstes ist es möglich geworden, dem fühlbar gewordenen Bedürfnisse zu genügen. Andererseits aber dürfte auch eine erhebliche Schädigung der Rechtspraktikanten durch die Verlängerung des Vorbereitungsdienstes nicht zu befürchten sein, jedenfalls nicht für die große Zahl der Rechtspraktikanten, welche sich dem Staatsdienste widmen. Für diese bildet ja die zweite Prüfung lediglich einen Abschnitt in der von der ersten Prüfung bis zur Anstellung verfließenden Zeit. Diejenigen Rechtspraktikanten allerdings, die sich dem Berufe eines Rechtsanwalts widmeten, konnten denselben bisher früher ergreifen als künftig möglich sein wird. Aber gerade auch für sie erscheint eine gründlichere Ausbildung im Interesse der Rechtspflege erwünscht.

Der Zubrang zum Rechtsstudium, der in der jüngst vergangenen Zeit eine unverhältnismäßige, bedenkliche Stärke angenommen hat, und der wohl für die meisten Referendare eine erhebliche Verlängerung der Wartezeit von der zweiten Prüfung bis zur etatmäßigen Anstellung bedingen wird, hat es schon im vergangenen und im laufenden Jahre nötig gemacht, die zweite Prüfung zweimal abzuhalten. Dies wird für absehbare Zeit auch so bleiben, und zwar wird die zweite Prüfung der im Frühjahr zu Rechtspraktikanten ernannten Kandidaten jeweils im Januar, diejenige der im Spätjahr ernannten im September abgehalten werden.

Die Anmeldungen zur Januarprüfung haben im Laufe des Monats Oktober des vorhergehenden Jahres, die Anmeldungen zur Septemberprüfung im Laufe des Monats Mai des betreffenden Jahres zu erfolgen.

Nicht unwichtig erscheint auch die Bestimmung der landesherrlichen Verordnung, wonach Rechtspraktikanten, welche nach dem Inhalt ihrer Dienstzeugnisse im gesamten Vorbereitungsdienste oder in einem Zweige desselben als nicht genügend vorbereitet erscheinen, zu der zweiten Prüfung nicht zugelassen werden, und wenn sie einer wegen entsprechender Ergänzung des Vorbereitungsdienstes ihnen gemachten Auflage nicht nachkommen, von der Prüfung für immer zurückgewiesen werden sollen.

Bei der Anmeldung zur ersten Prüfung hat jeder Rechtspraktikant, der frühestens im Frühjahr 1903 die erste Prüfung bestanden hat, den Nachweis zu erbringen, daß er seiner Militärpflicht genügt hat, oder daß er ganz oder teilweise vom Militärdienste befreit ist. Es wird sich deshalb für die Rechtsbesessenen empfehlen, möglichst frühzeitig, wenn tunlich schon während der Studienzzeit, ihrer Militärpflicht zu genügen. Damit derjenige, welcher wegen körperlicher Untauglichkeit zum aktiven Heeresdienste nicht herangezogen wurde, einem anderen gegenüber, der seiner Militärpflicht genügt, nicht aus diesem Grunde im Vorteil ist, ist eine Bestimmung dahin getroffen worden, daß, wer seine aktive Dienstpflicht im stehenden Heere oder in der Marine während der Studienzzeit oder während des Vorbereitungsdienstes erfüllt und infolgedessen beide Prüfungen oder nur die zweite entsprechend später abgelegt hat, nach bestandener Referendärprüfung auf Ansuchen in die Reihenfolge der in der vorausgegangenen Prüfung Bestandenen nach Maßgabe des Ergebnisses seiner Prüfung eingestellt werden soll; eine ausnahmsweise eintretende Einreihung in die Reihenfolge der aus der vorletzten Prüfung Hervorgegangenen ist für den Fall vorgesehen, daß der Gesuchsteller mehr als ein halbes Jahr verloren hat und nachweist, daß er nach Entscheidung der Ersatzbehörde wegen zeitiger Untauglichkeit während der ersten vier Semester seines Studiums den einjährigen Militärdienst nicht leisten konnte und darum erst während des Vorbereitungsdienstes seiner Militärpflicht zu genügen vermochte. — In Zukunft sollen militärische Übungen bis zur Dauer von 16 Wochen auf den Vorbereitungsdienst, und zwar auf den bei der Justiz zuzubringenden Teil desselben, angerechnet werden. (Karlsru. Zig.)

P. Karlsruhe, 1. Septbr. (Fernsprechwesen).

In der Zeit vom 28. Juli bis heute sind, wie der Handelskammer von dem Kaiserlichen Telegraphenamte hier mitgeteilt wurde, die Teilnehmer des Karlsruher Ortsnetzes nebst Durlach und Ettlingen zum Karlsruher Ortsnetze nebst Durlach und Ettlingen zugelassen worden zum Sprecheverkehr mit: 1. **Amorbach** [und den in dessen Ortsbereich einbezogenen öffentlichen Sprechstellen in Kirchzell und Schneberg (Unterfranken)]; 2. **Diemeringen** [und den zu dessen Ortsbereich gehörenden öffentlichen Sprechstellen Adamsweiler, Domschfel, Waldhambach, Büttlen und Dehlingen]; 3. **Reinheim** (Hessen) [nebst den öffentlichen Sprechstellen Großbieberau u. Niederflingen]; 4. **Söllheim** [und den in dessen Ortsbereich einbezogenen öffentlichen Sprechstellen Biedesheim, Dreifen, Eisenberg Pfalz (Postamt), Eisenberg Pfalz —

Stauf (Bürgermeisteramt), Kerzenheim, Lautersheim, Ramsen, Rosenthal (Pfalz), Ruffingen, Staubenhühl, Steinbach a. Donnersberg, Weiterweiler und Elsbetmerhof]; 2. **Eppstein; Brückenau** [und den in dessen Ortsbereich einbezogenen Brückenau Bad (nur während der Sommermonate) und Admersbagg]; folgenden an **Freiburg** (Breisgau) angeschlossenen öffentlichen Sprechstellen: Scharinsland, Halbenwirtschhaus, Steinwasen, Kircharten (nebst Ortsbereich, nämlich: Oberried, Stiegen Baden, Eschbach Amt Freiburg, Buchenbach und Falkenstein), Kappel Amt Freiburg, St. Peter Baden und St. Märgen; Jossa (Kreis Schluchtern) [und den in dessen Ortsbereich einbezogenen Altengronau].

Die Gebühr für das einfache Gespräch von drei Minuten Dauer beträgt im Verkehr mit den unter Ziffer 1 genannten Plätzen 50 F., im Verkehr mit den übrigen Orten 1 M. — Seit dem 1. September sind ferner die Teilnehmer des Karlsruher Ortsnetzes **auch während der Nacht** — d. i. von 9 Uhr abends bis 7/8 Uhr morgens — zum Sprecheverkehr mit **Leipzig** zugelassen.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer.

Donnerstag den 3. September, vormittags 9 Uhr:

1. Karl Otto Bender, Maurer von Staufenberg, wohnhaft in Selbach, wegen Körperverletzung.
2. Wilhelm Diemer von Schöllbrunn, Hermann Geier von Gohramstein, Leo Wasmmer von Eschberg, wegen unlautern Wettbewerbs bezw. Anstiftung hierzu.
3. Theodor Mathias Hoffsch, Presser von Springen, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.
4. August Kresler von Hambrüden und Max Starl von da, wegen Körperverletzung.
5. Gottlob Albrecht, Kutscher von Feuerbach, wegen Diebstahls.
6. Karl Friedrich Jost, Goldarbeiter von Pforzheim, wegen Betrugs.
7. Julius Schnabel, Landwirt in Selbach, wegen Beleidigung der Kgl. Hornung Geheute dafelbst.

Gold, Silber und Banknoten vom 1. September 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.38	20.34
20 Francs-Stücke . . . " "	16.22	16.18
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.19 1/2	4.17 1/2
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	80.30	78.30
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	4.17 1/2	4.17 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	4.17 1/2	4.16 1/2
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	80.95	80.85
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.35
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	—	80.95
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	168.85
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.25	81.15
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	85.25	85.15
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/2
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.10	81.—

Patentbericht für Baden vom 1. Septbr. 1903.

Mitgeteilt vom Intern. Patentbureau G. Kleyer, Karlsruhe i. B., Kriegsstraße 77.

Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieses Blattes kostenfrei erteilt. (Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen die Klasse.)

Patentanmeldungen:

(49 d. B. 34 201.) Drehspindel für Handbetrieb. Edmund Baur, Mannheim, Rennerhoffstraße 10. 21. 4. 03.

(21 e. L. 7616.) Elektrolytischer Elektrizitätszähler. Friedrich Luz, Heidelberg, Bergstraße 1. 3. 5. 02.

Patenterteilung:

(30 d. 145 090.) Schlaufe zur Ohrrreinigung. August Heinzerling, Mannheim, Seckenhimerstraße 92. 18. 7. 02.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

(44 a. 206 417.) Armbandschlößchen mit zwei scharnierförmig verbundenen Hebeln, an deren freien Ende die Endglieder des kettenförmigen Armbandes befestigt sind. Gebr. Käß, Pforzheim. 27. 10. 02.

(63 e. 206 160.) Nägelfänger für Automobilpneumatikreifen, in Form eines aus verschiedenen Ringen zusammengesetzten Panzers. Gebrüder Grieshaber, Triberg i. B. 9. 7. 03.

Neues von Heinrich Heine aus der Feder einer jüngeren Zeitgenossin des großen Dichters und Bernichters der romantischen Schule bringt das neueste (24. Heft) der **Modernen Kunst** (Preis des Vierteljahrsheftes 60 Pf., Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57) in einem jeden Freund des Dichters in höchstem Maße fesselnden Aufsatz von M. Nieberg in New-York. Frau Nieberg hat als junges Mädchen Heine in Paris besucht und schildert nun aus der Erinnerung den Eindruck, den sie von dem stillen Dulder in seiner Matrasengruft empfangen hat. Von den prächtigen Illustrationen und Holzschnitten, an denen auch das neue Heft die gewohnte verschwenderische Fülle bietet, nennen wir G. Nebels herrliche Morgenröte, C. Beder: Der Sieger, J. J. Hunter: Auf zum Maienbaum, A. Ricci: Kaze und Maus, F. Leetes auch historisch ungemein fesselnde „Germanentaufer“ und B. Zonowits' historisches Gemälde: Herzog Ferry IV. von Lothringen zieht mit seiner Braut Elisabeth von Oesterreich in Nancy ein. Neben Wilhelm Wolters fesselndem Roman „Theaterblut“ bringt das neueste Heft eine Novelle „Ginevra“ von Ferdinand von Saar und ein form schönes Gedicht „Mägdeleins Ballfahrt“ von Edward Stillebauer.

Karlsruher Rhein- und Schiffverkehr. In den Tagen vom 29. bis 31. August 1903 sind angekommen: „Johann Heinrich“ mit Kohlen, „Robert“ mit Kohlen, „Elisabeth“ mit Kohlen, „Meta Maria“ mit Kohlen, „Badenia 27“ mit Getreide und Stückgut, „Badenia 41“ mit Stückgut, „Luis Gubernator“ mit Holz, „Rathchen“ mit Bimsand, „Heinrich“ mit Kohlen, „May“ mit Kohlen und Eisen; abgegangen: „Gebr. Kröll III.“ mit Eisen u. Holz.

Termin-Kalender für Versteigerungen.
Donnerstag den 3. September
 2 Uhr: Liede, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
 2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher D.-V., Zwangsversteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
 2 Uhr: Stebert, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.

Tagesanzeiger.
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen)
Donnerstag den 3. September:
Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Großh. Hoftheater. Iffebill. Das Märlein von dem Fischer und seiner Frau. Anfang 7 Uhr, Ende nach 1/2 10 Uhr. Mittel-Preise.
Schwarzwaldberein. Vereinsabend im Moninger (Konfordiasaal oder Garten).

Wetter am Dienstag den 1. Sept. 1903.
 Hamburg, Münster, Metz, Chemnitz und München heiter, Breslau ziemlich heiter, Neufahrwasser trüb.
 Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Sept. 1903, vormittags 7 Uhr.
 Triest wolkenlos 24°, Nizza wolkenlos 25°, Florenz wolkenlos 19°, Rom wolkenlos 19°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hyd. vom 2. Sept. 1903.
 Mitteleuropa wird auch heute noch von einem barometrischen Maximum bedeckt, doch hat sich dessen Kern auf Ostdeutschland und Oesterreich-Ungarn verlegt; von dort aus nimmt der Luftdruck bis zu einer über der Biscapalee gelegenen flachen Depression langsam ab. Das Wetter ist auf dem Festlande heiter und warm; eine Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen
 der Meteorologischen Station Karlsruhe.

September.	Baro- meter mm	Therm. in C.	Relat. Feucht. in Proz.	Wind	Stimme
1. Abd. 9 U.	755,2	20,0	16,6	95	NB. heiter
2. Mor. 7 U.	754,6	14,8	11,1	89	„ „
2. Mitt. 2 U.	751,8	28,3	18,8	66	ND. „

Höchste Temperatur am 1.: 27,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,5. Niederschlagsmenge des 1.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 2. Sept. früh:
 Waldshut 311, gef. 7, Schutterinsel 275, gef. 8, Kehl 323, gef. 3, Maxau 466, gef. 7 cm.

Wochengottesdienst.
Donnerstag den 3. September:
 5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Bauer.

Frachtbriefe und Deklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Lebanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Einbrüche, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Telegraphische Kursberichte.

2. September 1903.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Atchis.-Topeka	63 3/4	Kreditactien	—	Wechsel Amsterdam	168.86
Canada Pacific	124 1/8	Disconto-Commandit	—	„ London	203.61
Chicago Milw.	142 1/8	Deutsche Bank	211.40	„ Paris	80.975
Denver	76.—	Berl. Handelsges.	—	„ Wien	85.183
Louisv. Nashv.	105 1/2	Bochumer	—	„ Italien	81.066
New-York Erie	80.—	Laurahütte	—	Privatdiscont	3 1/2
„ Central	121 7/8	Harpener	182.20	Napoleons	16.20
North. Pacific	71.—	Dortmunder D	89.10	3 1/2 % Reichs-Anleihe	101.70
Southern Pacific	45 1/2	Tendenz: träge.		3 % „	89.75
Silber	57 3/8			3 1/2 % Preuss. Consols	101.70

Wien (Vorbörse).		Paris (Anfang).	
Kreditactien	649.25	3 % Rente	97.45
Staatsbahn	656.50	4 % Spanier	90.60
Lombarden	80.20	D. Türken	31.—
Marknoten	117.35	4 % Italiener	102.45
Ungar. Goldrente	119.—	Ottoman	572.—
Oesterr. Papierrente	100.10	Rio Tinto	1228.—
„ Kronenrente	100.40		
Länderbank	409.—		
Ungar. Kronenrente	98.30		
Goldagio	127.27		
Tendenz: still.			

Frankfurt (Anfang).		London (Anfang).	
Kreditactien	204.30	Debeers Deferred	20 3/4
Staatsbahn	140.50	Chartered	2 3/8
Lombarden	16.70	Goldfield	6 3/8
Portugiesen	30.80	Randmines	10 3/8
Ungarn	100.40	Eastrand	7 3/8
Disconto-Commandit	187.60	Atchis. Topeka	92 1/2
Gotthardbahn	189.—	Louisv. Nashv.	108 1/2
3 % Mexicaner	27.40	Atchis. Com. Shar	65 3/8
Ottoman	114.70		
Türken	127.80		
Italiener	102.80		
Tendenz: träge.			

Frankfurt (Mittags-Börse).		Berlin.	
3 1/2 % Baden 1902	100.10	4 % Baden	105.—
4 % „	105.20	3 1/2 % Reichs-Anleihe	101.70
3 1/2 % „ i. Gulden	—	3 % „	89.75
3 1/2 % „ i. Mark	100.—	3 1/2 % Preuss. Consols	101.40
3 1/2 % „ 1892/94	100.05	Kreditactien	204.—
3 1/2 % „ 1900	100.10	Disconto-Commandit	187.50
3 % „ 1896	91.50	Dresdener Bank	146.50
4 % Griechen	43.75	Nationalbank	119.50
Türkenlose	127.40	Staatsbahn	140.50
D. Türken	30.50	Bochumer	187.75
5 % Argentinier	—	Gelsenkirchener	186.70
5 % Chines.	100.80	Laurahütte	230.—
5 % Mexicaner	100.60	Harpener	182.25
5 % „ I.—III.	41.45	Hibernia	180.25
3 % „	27.40	Dortmunder D.	88.40
Pfälz. Hypoth.-Bank	191.—	„ C.	105.80
Elbthalb.	—	Allg. Elektr.-Gesellsch.	190.75
Meridionalb.	139.50	Schuckert	96.20
Bad. Zuckerfabrik	81.90	Dynamit	152.80
Nordd. Lloyd	100.20	Köln-Rottweil	186.75
Packetfahrt	104.—	Metallpatronen-Fabr.	209.80
Gritzner	204.—	Canada	123.60
Karlsr. Maschinenfabr.	235.—	Gritzner	203.70
4 % Russen	99.35	Privatdiscont	—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	192.—	4 % Russen	—
Schuckert	98.—	Gegen gestern Kursniveau un-	
Veloce	—	verändert. Geschäft wenig be-	
		lebt. Türken etwas befestigt.	

Frankfurt (Abendbörse).		Paris (Schluss).	
Kreditactien	204.20	Rente	—
Disconto-Commandit	187.75	Portugiesen	—
Staatsbahn	140.60	Spanier	—
Lombarden	16.70	Türkenlose	—
Prince Henry	—	Ottoman	—
Gelsenkirchener	186.90	Mexicaner	—
Harpener	182.25	Jura-Simplon	103.—
Laurahütte	229.80		
Türkenlose	—		
Mexicaner	—		
Jura-Simplon	103.—		

Frankfurt (Nachbörse).		Berlin (Schluss).	
Kreditactien	204.30	Disconto-Commandit	187.40
Disconto-Commandit	187.70	Deutsche Bank	211.50
Staatsbahn	—	Dortmunder	88.40
Lombarden	—	Bochumer	187.60
Tendenz: still.		Hibernia	180.20

Frankfurt (Abendbörse).		Berlin (Schluss).	
Italiener	102.90	Banque de Paris	—
3 % Portugiesen	80.75	Italiener	—
4 % Spanier	—	Debeers	—
Tendenz: still.		Robinson	—